

Soeben erschien in 3. bis 6. Auflage der seit langem
 (Z) vergriffene und immer lebhafter verlangte

Schelmenroman Wilhelm Schuffens

Vinzenz Paulhaber

Geb. M. 3.—, geb. M. 4.50

Ludwig Finckh urteilt u. a.:

„Das Buch blüht vor Frische und seltsam-salziger
 Narretei, es hat ein gutes liebes Kindeleins Herz
 und eine gezähmte prächtige Manneskraft. Glück-
 lich ein Herz, das lachen kann, daß man es
 durch die gedruckten schwarzen Buchstaben heim-
 lich hört Es tut uns so not, einmal
wieder einen rechten Humoristen zu haben von
der kantigen Art Friedrich Theodor Vischers, der
kein Blatt vor den Mund nimmt, ungeziert und
ungelünstelt redet und doch ein Kunstwerk schafft.
 Hinter der Stirn Wilhelm Schuffens muß eine
 rechtschaffene Freude am Volk leben, an seiner
 Weise, das Leben an sich vorüberlaufen zu
 lassen und mit Kernworten zu begleiten, die den
 Nagel auf den Kopf treffen. . . .“

(Z) Ferner sind jetzt wieder lieferbar:

Wilhelm Schuffen

Meine Steinauer. Eine Heimatgeschichte.

Medard Rombold. Roman.

Johann Jakob Schäußles philosophische
Kuckuckseier.

Jeder Band geb. M. 3.—, geb. M. 4.50

Heimwärts. Gedichte.

Geb. M. 3.—

Nur bar mit 35% Ermäßigung

Freiegl. 11/10 auch gemischt

Strecker und Schröder, Stuttgart

(Z) In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Du suchest das Land heim

Geschichtlicher Dorfroman
 aus einer Teuerung- und Hungerzeit

von

C. A. Schnerring

==== 400 Seiten. Geb. M 6.—, geb. M 7.50 ====

Sier ist ein Buch voll Bewegtheit und Erlebnis. Und alles
 Erlebnis ist Geschichte und Symbolik zugleich. Teuerung
 und Hunger sind die gewaltigen Geschehnisse, die den auf der
 Schwäbischen Alb vor etwa 100 Jahren spielenden Roman be-
 herrschen. Das Buch führt an den Ängsten einer Hölle vorüber.
 Es geht in ihm durch Entbehrung und Hunger und durch viel
 innere und äußere geschichtliche Nöte. Aber aus allem brausenden
 Geschehen klingt hell und voll der Ton vom Willen eines Volkes,
 das, in seinem Innersten kerngesund, erglühend, mit dem Fuß die
 Tiefen streifend, in seiner starken Kraft die Höhen erreichend, sich
 selbst getreu, nach harten und stürmischen Tagen in die Stille
 kommt.

Unter ringendem Drausen steht die Menge im Kampf gegen
 Bucher und Ausbeutung. Da sind Landboten und Minister, gute
 und schlimme Gewalten, wie sie jede Notzeit heraufführt, am Werk,
 und so rundet sich das Ganze, das im geistigen Rhythmus Mensch-
 liches und Geschichtliches zur Einheit verkettet und das auch in
 die Tragik noch Zartheit und Trost zu legen weiß. In seiner ge-
 schichtlichen Treue wird das Buch geradezu symbolisch:

Die Vergangenheit wird
 zur Szene der Gegenwart!

Die gewaltige Tragik des Schicksals, die das Buch schildert, wird
 Verheißung, Lösung und Erlösung zugleich:

Den Bucher geißelt dieses Buch und die
Profithyänen der Notzeit. So wird es
zum Anwalt des Volkes in seiner Ge-
samtheit.

Vor Erscheinen:

1-4 Expl. mit 35%, 5-9 Expl. mit 40%,
10 und mehr mit 45%.

Strecker und Schröder, Stuttgart